

Technisches Merkblatt



Anwendungsgebiet

- für die Verklebung von Design-, PVC- und CV-Belägen
- für homogene und heterogene PVC-Beläge
- für die Verklebung von Kautschuk-Belägen

Produkteigenschaften

- EMICODE EC 1 PLUS: sehr emissionsarm
- lange Einlegezeit
- hohe Anfangs- und Endhaftung



Sehr emissionsarmer Dispersions-Haftklebstoff zum Verlegen von Design-, PVC- und Gummibelägen

Anwendungsgebiet

weber.floor 4850 wird für die Verklebung von homogenen und heterogenen PVC-Belägen in Platten und Bahnen, für CV Beläge, Textilbeläge mit Latex-, PVC- oder PUR-Schaumrücken und für Kautschukbeläge in Platten und Bahnen bis zu einer Dicke von 4,5 mm verwendet. Verlegung im Nass-/Halbnass-, Haft- oder Double-Drop-Klebeverfahren.

Produktbeschreibung

weber.floor 4850 ist ein werksmäßig hergestellter, verarbeitungsfertiger, lösemittelfreier Dispersionsklebstoff

Produkteigenschaften

EMICODE EC 1 PLUS: sehr emissionsarm
 hohe Anfangs- und Endhaftung
 leicht verarbeitbar
 keine Verfärbung auch bei dünnen PVC-Belägen
 stuhlrollengeeignet unter Belägen
 hoher Widerstand gegen Weichmacherwanderung
 auf Fußbodenheizung geeignet
 mit bauaufsichtlicher Zulassung Z-155.20-350

Technische Werte

Einlegezeit:	im Nassklebeverfahren max. 40 Minuten im Haftklebeverfahren max. 60 Minuten
Ablüfzeit:	10 bis 20 Min.
Temperaturbeständigkeit:	5 °C bis 30 °C
Verarbeitungstemperatur (Luft):	von 18 °C bis 30 °C
Verarbeitungstemperatur (Untergrund):	15 bis 30 °C
Konsistenz:	viskos
Volle Belastung:	> 24 h

Qualitätssicherung

weber.floor 4850 unterliegt einer ständigen Gütekontrolle durch Eigenüberwachung.

Allgemeine Hinweise

Technisches Merkblatt



Bitte beachten Sie auch folgende Normen und Merkblätter: DIN 18 365 „Bodenbelagsarbeiten“; Merkblatt des Industrieverbands Klebstoff „Beurteilen und Vorbereiten von Untergründen – Kleben von elastischen und textilen Bodenbelägen“; Merkblatt des Bundesverbandes Estrich und Belag (BEB) „Beurteilen und Vorbereiten von Untergründen“, Verlegen von elastischen und textilen Bodenbelägen, Schichtstoffelementen (Laminat), Parkett und Holzpflaster; Beheizte und unbeheizte Fußbodenkonstruktionen; Technische Information 9/2009 des Bundesverbandes Estrich und Belag (BEB) „Beurteilung und Vorbereitung der Oberfläche von Anhydrit-Fließestrichen“

Relative Luftfeuchtigkeit während der Trocknung max. 75 %.

Niedrige Temperaturen und hohe Luftfeuchtigkeit verlängern, hohe Temperaturen und niedrige Luftfeuchtigkeit verkürzen die Einlege-, Abbinde- und Trocknungszeiten.

Angebrochene Verpackungen dicht verschließen und Inhalt rasch aufbrauchen.

Material ist frostempfindlich.

Die Angaben der Bodenbelagshersteller sind unbedingt zu beachten.

Besondere Hinweise

Fußbodenheizung sollte mindestens 48 h vor und nach Belagsverlegung abgeschaltet sein.

Keine schweren Gegenstände auf den neuen Bodenbelag stellen oder verschieben solange der Klebstoff nicht vollständig ausgehärtet ist.

Ein Verschweißen der Beläge sollte erst nach Erreichen einer ausreichenden Haftung erfolgen, dies ist ca. 24 Stunden nach dem Einlegen des Bodenbelags der Fall.

Der Bodenbelag kann nach ca. 24 Stunden nass gereinigt werden.

Untergründe

auf saugenden und nicht saugenden Untergründen, Beton, Zementestrich, Calciumsulfatestrich, Spachtel- und Ausgleichsmassen, Fliesen, Gussasphalt, Spanplatten und andere Holzuntergründe

Untergrundvorbereitung

Eine sorgfältige Untergrundvorbereitung ist erforderlich. Der Untergrund muss sauber, tragfähig und zur Beklebung geeignet sein.

Grundsätzlich ist auf allen Untergründen vor Auftrag des Klebstoffes eine Spachtelung mit **weber.floor** Spachtelmassen (z. B. **weber.floor 4031**) zu empfehlen.

Ist ein dickschichtiger Ausgleich erforderlich, sollten **weber.floor** Ausgleichsmassen verwendet werden.

Bitte beachten Sie, dass eine ggf. vorhandene Abdichtung nicht beim Klebstoffauftrag beschädigt wird.

Verarbeitung

Belag verlegen:

Der Klebstoff ist vor Gebrauch gut aufzurühren und anschließend mit einer geeigneten Zahnpachtel gleichmäßig aufzutragen. Klebstoffnester sind zu vermeiden.

Bei PVC-, CV- und Textilbelägen mit Latex-, PVC- oder PUR-Schaumrücken Zahnpachtel mit A1 oder A2 Zahnung verwenden. Bei Gummibelägen A 2 Zahnung einsetzen.

Ausreichende Ablüftezeit ist einzuhalten, i. d. R. ca. 10 - 20 Minuten ablüften und leicht antrocknen lassen (Fingertrockenheit). Ebenso kann die Verlegung im Double-Drop-Verfahren erfolgen. Nach vollständiger Abtrocknung der Klebstoffriefe ist keine Belagsverlegung mehr möglich.

Beim Einlegen von Designbelägen in die Haftphase des Klebstoffes besteht die Möglichkeit einer verstärkten Fugenbildung. Es wird daher empfohlen diese Beläge im Nassbettverfahren zu verkleben.

Bei Verwendung im Haftklebverfahren beträgt die Wartezeit ca. 40 bis maximal 90 Minuten, abhängig von Untergrund und Umgebungsbedingungen.

Nur so viel Klebstoff auftragen wie innerhalb der Einlegezeit belegt werden kann.

Nachbehandlung:

Nach dem Einlegen ist der Bodenbelag gleichmäßig von innen nach außen einzudrücken, um eine blasenfreie und vollständige Verklebung zu erreichen. Danach ist die Fläche mit einer Walze anzuwalzen. Nach ca. 1-4 Stunden ist dieser Vorgang nochmals zu wiederholen.

Technisches Merkblatt



Die Werkzeuge können mit Wasser gereinigt werden, solange der Klebstoff noch nicht vollständig ausgehärtet ist.

--

Verbrauch / Ergiebigkeit

Zahnung A1 :	ca. 250,0 g/m ²
Zahnung A2 :	ca. 300,0 g/m ²

Verpackungseinheiten

Gebinde	Einheit	VPE / Palette
Eimer	15 kg	30 Eimer

Produktdetails

Farbtöne:

hellbeige

Lagerung:

Bei trockener, vor Frost geschützter Lagerung ist das Material bis zu 12 Monate lagerfähig.